
1 Der Landesparteitag möge beschließen:
2

3 **Mit Weserfähren den Bremer Stadtverkehr entlasten.**
4

5 Insgesamt erstreckt sich Bremen von Nord nach Süd auf über 38 Kilometer. Das hierbei
6 verbindende Element ist die Weser, die breit ausgebaut als Wasserstraße die Möglichkeit
7 bietet, den innerstädtischen Verkehr durch eine Fährverbindung als Teil des öffentlichen
8 Nahverkehrs zu entlasten.
9

10 Der CDU Kreisverband Bremen fordert die Umsetzung einer Fährverbindung als Teil des
11 öffentlichen Nahverkehrs als realistische Möglichkeit der Verkehrsentslastung in Betracht
12 zu ziehen und dessen Umsetzung nach der Wahl 2019 voranzubringen.
13

14 **Begründung**

15 Eine Längsverkehrsverbindung mit Fähren auf der Weser ist auch Teil des Verkehrs-
16 entwicklungsplans Bremen 2025. Dieser Betrachtung liegt eine Machbarkeitsstudie aus dem
17 Jahr 1994 zu Grunde. Allerdings haben sich die Voraussetzungen bis heute u.a. durch die
18 Erschließung der Überseestadt verändert und die Kosten somit verringert. Als Haltestellen
19 wären der Fähranleger Vegesack, Anleger 13 am GOP-Steigenberger Hotel, der Martini-
20 Anleger an der Schlachte und der Anleger am Weserstadion denkbar. Somit müsste kein
21 Geld in den Aufbau einer neuen Anlegerinfrastruktur investiert werden.
22

23 Eine funktionierende Fährverbindung würde vor allem den Verkehr zu Arbeitsbeginn und
24 bei der Heimreise an kritischen Stellen z.B. in der Überseestadt, aus Bremen Nord in die
25 Innenstadt und an weiteren Stellen deutlich entschärfen und Staus verhindern. Ebenfalls
26 würden Weserfähren den Verkehr auf den Brücken entlasten und die Stadtteile rechts und
27 links der Weser enger miteinander verbinden.